

ASO-Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **27 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktuelles aus der Bildungslandschaft Schweiz

In den kommenden Ausgaben der «Schweizer Revue» erhalten Sie regelmässig Informationen über ausgewählte Aktualitäten aus dem schweizerischen Bildungswesen.

Neben den Universitäten und Eidgenössischen Technischen Hochschulen (Grundlagenforschung) braucht die Schweiz auch praxisorientierte und anspruchsvolle Ausbildungen im Ingenieurwesen, in Wirtschaft, Verwaltung, Musik, bildender Kunst, Gesundheitswe-

sen und sozialer Arbeit (angewandte Forschung). Diese Aufgaben nehmen seit 1997 die Fachhochschulen (FH) wahr, die aus der Umwandlung der Höheren Fachschulen (HWV, HTL) hervorgegangen sind. Somit stehen den Absolventen von Berufslehren attraktive Ausbildungsmöglichkeiten auf Hochschulstufe offen.

In der Schweiz gibt es sieben Fachhochschulregionen, die in verschiedenen Bereichen Vollzeit- oder berufsbegleitende Ausbildungsgänge anbieten. Die ersten Lehrgänge schlossen im Herbst

2000 ab. Ausserdem bieten die FH eine breite Palette von Nachdiplomstudien und Weiterbildungen an. Voraussetzung für den Zugang zu den FH sind entweder die Berufsmaturität, die gymnasiale Matura mit einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufspraxis oder das Absolvieren einer Diplom- bzw. Handelsmittelschule. Die relativ kurze Ausbildungszeit (drei bis vier Jahre) und die frühere Arbeitserfahrung, welche die Absolventen der FH mitbringen, lassen diese zu begehrten Arbeitskräften werden. Die FH-Diplome

sind in der ganzen Schweiz anerkannt und werden auch in den EU-Staaten als gleichwertig betrachtet. Für ehemalige Studierende der früheren Höheren Fachschulen besteht die Möglichkeit, ihre Diplome in FH-Diplome umwandeln zu lassen.

Weitere Informationen:

Verein AJAS

Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16

Tel.: +41 31 351 61 40

Fax: +41 31 351 61 50

E-Mail: ajas@aso.ch

Neubestellung des ASR

Die Amtsdauer des gegenwärtigen Auslandschweizerates (ASR) endet im August 2001. Deshalb müssen in den nächsten Monaten die Mandate neu vergeben werden.

Der ASR, oberstes Organ der ASO, vertritt die Interessen aller Auslandschweizer gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit. Deshalb nennt man ihn oft auch das «Parlament der Fünften Schweiz». Diese Versammlung besteht aus rund 150 Mitgliedern: 68 aus dem Ausland mit total rund 60 Stellvertretern sowie 20 bis 40 Mitgliedern aus dem Inland. Die Stärke der jeweiligen Auslandschweizergemeinschaft ist für die Anzahl der ASR-Mitglieder ausschlaggebend.

Zur Wahl der ausländischen ASR-Mitglieder sind die von der

ASO anerkannten Dachverbände der Schweizervereine eines Landes oder einer Landesgruppe berechtigt. Dies gilt für die Länder und Regionen, in denen die Mehrheit unserer Landsleute leben. In den anderen Ländern oder Ländergruppen, die Anrecht auf einen Sitz haben, sind es traditionsgemäss bestimmte Auslandsgruppen oder eine Gruppe von Institutionen, welche über diese Kompetenz verfügen und die sich untereinander auf die Auswahl der Delegierten und deren Stellvertretern einigen. Dieses System erlaubt somit allen an der Verteidigung ihrer Rechte interessierten Landsleuten die Teilnahme an der ASR-Wahl via die weltweit rund 750 zählenden Schweizervereine.

Die ASR-Mitglieder aus dem Inland werden auf Empfehlung des Vorstands und unter Berücksichtigung der Rolle, die sie aufgrund

ihrer kulturellen, politischen oder wirtschaftlichen Stellung zu Gunsten der Fünften Schweiz spielen können, vom Rat selbst gewählt. Der für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählte Auslandschweizererrat muss bis im Frühling 2001 komplett neu bestellt werden. Im August 2001 werden sich die für die Amtsperiode 2001–2005 gewählten Mitglieder im Rahmen des Auslandschweizer-Kongresses in Davos zu ihrer konstituierenden Sitzung einfinden.

Der ASR hat inzwischen zahlreiche Errungenschaften vorzuwei-

sen. Hervorzuheben wären etwa die Erwähnung der Auslandschweizer in der Bundesverfassung (Artikel 40), die Einführung der freiwilligen AHV/IV sowie die «Schweizer Revue» als Informationsorgan der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Partizipieren Sie an diesen Wahlen, wenn auch Sie sich für die Wahrnehmung der Interessen der Landsleute im Ausland einsetzen möchten! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.aso.ch.

Isabelle Schmidt-Duvoisin

Sommerferienlager 2001 der SJAS

Auch im kommenden Sommer werden wiederum rund 250 Auslandschweizer Kinder aus aller Welt an einem der acht Sommerferienlager der Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) teilnehmen können.

Ziel dieser Lager ist es, einerseits den Kindern eine Begegnung

mit der Schweiz, ihrer Geographie, Geschichte und Gegenwart und mit den interessantesten Sehenswürdigkeiten zu ermöglichen. Andererseits erhalten die Kinder in diesen Ferienlagern die Gelegenheit, über alle Landes- und Sprachgrenzen hinweg Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen. Dane-

Kongress 2001

Der 79. Auslandschweizer-Kongress findet vom 17. bis 19. August in Davos statt und setzt sich mit dem Thema «Die Schweiz und die UNO» auseinander. Einzelheiten erfahren Sie im nächsten ASO-Info und in der «Schweizer Revue» 1/01.

Besuchen Sie unsere Website: www.aso.ch



ben werden während den 14 Ferientagen auch das Alltagsleben der Lagerfamilie und verschiedenste kreative oder sportliche Freizeitaktivitäten nicht zu kurz kommen.

Die Ferienlager-Saison 2001 beginnt am 25. Juni mit einer zweiwöchigen Reise quer durch die Schweiz, an der 20 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren teilnehmen können. Zwischen dem 7. Juli und dem 25. August finden sieben verschiede-

ne Ferienkolonien für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren statt, die im Normalfall von Samstag zu Samstag 14 Tage dauern.

Der normale Elternbeitrag für ein Ferienlager beträgt 800 Franken pro Kind. Die Kosten für die Reise in die Schweiz gehen zu Lasten der Eltern. Der SJAS ist es aber ein grosses Anliegen, dass alle Auslandschweizer Kinder zumindest ein Mal in ihrer Kindheit die Gelegenheit erhalten, an

einem unserer Angebote teilzunehmen. Wir verfügen über einen Fonds, aus dem auf ein einfaches Gesuch hin Beitragsreduktionen oder bei entsprechender Notwendigkeit sogar Beiträge an die Reisekosten gewährt werden können. Wir ermuntern deshalb die Eltern ausdrücklich, ihre Kinder auch dann anzumelden, wenn der obenerwähnte Beitrag das Familienbudget sprengen würde!

Anmeldetermin ist der 25. März 2001. Auch nach diesem Datum stehen eventuell in einzelnen Ferienlagern noch Plätze zur Verfügung. Eine Broschüre mit allen notwendigen Informationen ist erhältlich bei :

Stiftung für junge Auslandschweizer
Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16
Tel. +41 31 351 61 60
Fax : +41 31 351 61 50
E-Mail: sjas@aso.ch
Internet: www.aso.ch

inserate

NEU!
Erhöhte Deckung
bei ambulanter
Behandlung

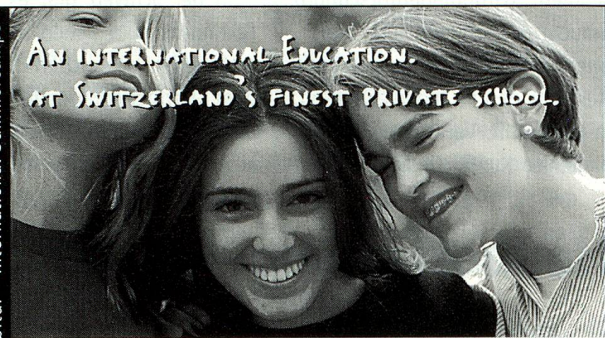


Weltweite Krankenversicherung
INTERNATIONAL SWISS MEDICAL

- ✓ Privatversicherung bei Krankheit und Unfall; Spitalpflege zu 100 %, ambulante Pflege zu 90 % zurückbezahlt; Zusatz: Zahnpflege 75 %
- ✓ Freie Wahl des Arztes, des Spitals und der Klinik
- ✓ Weltweiter und lebenslänglicher Versicherungsschutz garantiert
- ✓ Mehrsprachiger 24-Stunden Telefonservice
- ✓ Partner der Schweizer Krankenkassen Intras und Sanitas und der Rentenanstalt/Swiss Life

ASN, Advisory Services Network AG
Seestrasse 353, CH-8038 Zürich-Wollishofen
Tel: (41) 1 / 284 37 86 Fax: (41) 1 / 284 37 46
Internet: <http://www.asn.ch>

**AN INTERNATIONAL EDUCATION.
AT SWITZERLAND'S FINEST PRIVATE SCHOOL.**



Lyceum Alpinum Zuoz
THE LEGENDARY BOARDING SCHOOL
CH-7524 Zuoz/Engadine · www.lyceum-alpinum.ch
Tel: ++41 81-851 30 00 · Fax: ++41 81-851 30 99

- International Baccalaureate (IB) with Diploma
- Swiss Matura • Swiss Commercial Diploma
- German Abitur • International Summercamps

Lernen Sie Deutsch in Luzern!
German to the MAX - Sprache, Sport und Kultur in der Schweiz





- Intensivkurs Deutsch (20 Lektionen pro Woche)
- Multimedia Lernzentrum
- Kleine Gruppen (8-12 Kursteilnehmer)
- Unterkunft bei Schweizer Familien, in Studentenheimen und Hotels
- Sport- und Kulturprogramm
- Mindestalter: 15 Jahre
- Laufend Kursbeginn

Deutsch lernen mit Erfolg
16 Jahre Erfahrung im Deutschunterricht und ein Team von über 70 qualifizierten MitarbeiterInnen garantieren für optimale Lern- und Unterrichtsbedingungen.

SPRACHMAX! AG
Sprachen. Bildung. Beratung.
Weinmarkt 9, Postfach 5107, 6000 Luzern/Schweiz
Tel. ++41 (0)41 410 10 20, Fax. ++41 (0)41 410 10 21
info@sprachmax.ch, www.sprachmax.ch



Oswald – ein Stück Heimat in Ihrer Küche



Oswald

FEINE KÜCHE
BONNE CUISINE

Online Shop
www.oswald.ch

Ware kann nur im EU-Raum ausgeliefert werden.